

Geleitwort

Interkulturelle Kompetenz gilt als eine bedeutsame Schlüsselqualifikation unserer Zeit. International ausgerichtete Unternehmen verlangen nach interkulturell kompetenten Mitarbeitern. Kulturelle Differenzen bedingen Konflikte globalen Ausmaßes. Die gegenwärtigen demografischen Entwicklungen verstärken die kulturelle Heterogenität auch in Deutschland. Migration und Integration sind die großen Herausforderungen einer interkulturellen Gesellschaft.

Schon längst wurde der Bedarf an interkulturell kompetenten Bürgerinnen und Bürgern sowohl von staatlicher als auch von privater Seite erkannt. Das Spektrum an Angeboten, im Rahmen internationaler Programme interkulturelle Kompetenz zu erlangen, reicht von entwicklungspolitisch orientierten Diensten wie „weltwärts“ über Au-Pair-Tätigkeiten und Work & Travel bis hin zum sogenannten „Voluntourismus“, bei dem Urlaubsreise und Freiwilligenarbeit miteinander kombiniert werden. Auch die Förderung studentischer Auslandsmobilität wird stetig vorangetrieben. Derzeit haben etwa 30 % aller deutschen Studierenden im Erst- oder Masterstudium bereits einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt absolviert. Allein für Erasmus+, das neue EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, wurden bis 2020 Mittel in Höhe von rund 15 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt.

Aber: Lassen sich solche Ausgaben wirklich rechtfertigen? Führen bildungsbezogene Auslandsaufenthalte tatsächlich zu einer Erhöhung interkultureller Kompetenz? Genau diese Fragen lassen sich auf Grundlage der vorliegenden Arbeit bejahen, die nicht zuletzt deshalb einen wichtigen wissenschaftlichen Beitrag zu den aktuellen politischen Diskussionen und Herausforderungen liefern dürfte.

Ich wünsche dieser gründlichen Analyse der Effekte von Auslandsaufenthalten eine breite wissenschaftliche und öffentliche Wirkung. Sie ist besonders verdient, weil der Autor es schafft, gründlich und methodisch fundiert sehr positive Wirkungen der Auslandsaufenthalte zu belegen.

Prof. Dr. Jens Möller

Leiter der Arbeitseinheit „Psychologie für Pädagogen“
des Instituts für Psychologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Interkulturelle Kompetenz durch Auslandsaufenthalte
Längsschnittanalyse der Wirkung dreimonatiger
Auslandserfahrungen

Wolff, F.

2017, XV, 366 S. 15 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-16391-4